



Begutachtungsentwurf Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 - Novelle 2018
 Plecr-Aichinger Dominic An: marktregeIn@e-control.at 23.03.2018 08:49
 Kopie: Haselauer Michael, Peterka Konrad
 Von: Plecr-Aichinger Dominic <Dominic.Plecr-Aichinger@netzooe.at>
 An: "marktregeIn@e-control.at" <marktregeIn@e-control.at>
 Kopie: Haselauer Michael <Michael.Haselauer@netzooe.at>, Peterka Konrad
 <Konrad.Peterka@netzooe.at>

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Netz Oberösterreich GmbH nimmt Bezug auf den Begutachtungsentwurf der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 - Novelle 2018 und nimmt dazu Stellung wie folgt:

zu § 18 Abs 6 und § 25 Abs 8 Z 3a idF Begutachtungsentwurf Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 – Novelle 2018:

- § 18 Abs 6 sieht nun vor, dass bei einer vertragliche Höchstleistung von mehr als 50.000 kWh/h je Ein- oder Ausspeise- bzw. Zählpunkt eine Stunde als Bilanzierungsperiode (Messperiode) gilt. § 25 Abs 8 Z 3a stellt bei der stündliche Übermittlung von vorläufigen Messdaten auf eine vertraglich vereinbarte Leistung größer 10.000 kWh/h und kleiner 50.000 kWh/h ab. Es kommt daher zu einer Diskrepanz zwischen > 50.000 kWh/h einerseits und < 50.000 kWh/h andererseits, sodass für = 50.000 kWh/h eine Lücke besteht → Änderung in § 25 Abs 8 Z 3a auf „[...] kleiner oder gleich 50.000 kWh/h [...]“ erforderlich.
- Zudem ist darauf hinzuweisen, dass eine Angabe des jeweiligen Versorgers bei der stündlichen Übermittlung mit den automatische MSCONS nicht möglich ist. Generell ist fraglich, warum diese Angabe überhaupt (stündlich) erforderlich ist.

zu Anlage 2 Z 2 idF Begutachtungsentwurf Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 – Novelle 2018:

- In der Anlaufphase von „Greening the Gas“ sollen die erforderlichen technischen Vorgaben vom Netzbetreiber für die jeweilige Ausführung und Situierung der Anlage mit dem Betreiber der Biogasanlage festgelegt und am Verhandlungsweg umgesetzt werden.
- Wenn sodann genügend Erfahrungen vorliegen, können daraus generelle Vorgaben abgeleitet werden.
- Bei diesen Anlagen wird man aber immer Toleranzen und Individualitäten zulassen müssen – wenn nicht alles schon im Keim erstickt werden soll.
- Zum jetzigen Zeitpunkt ist das verfrüht.

zu Anlage 2 Z 3 idF Begutachtungsentwurf Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 – Novelle 2018:

- Die Ergänzung „*Dabei sind die von den Herstellern vorgegebenen oder empfohlenen Überprüfungsintervalle für Messgeräte zur Brennwertbestimmung einzuhalten. Außerdem ist jährlich von einer unabhängigen Stelle eine Überprüfung vorzunehmen, wobei die Ergebnisse drei Jahre lang aufzubewahren sind.*“ ist ersatzlos zu streichen. Derzeit befindet sich die ÖVGW-Richtlinie G B320 Instandhaltung von Erdgasanlagen in Überarbeitung. Darin soll künftig auch der Betrieb von Gaschromatographen geregelt sein. Die Überarbeitung sollte im Sommer 2018 abgeschlossen werden. Die Netzbetreiber haben beim Betrieb ihrer Erdgasleitungsanlagen ohnehin ex lege die Regeln der Technik einzuhalten (vgl § 133 GWG 2011).

Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme und ersuchen um Berücksichtigung unserer Anmerkungen. Für allfällige Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
 Dominic Plecr-Aichinger

Mag. Dominic Plecr-Aichinger LL.M. PMSc

Netzrecht u. -wirtschaft
Rechtliche Netzagenden

Netz Oberösterreich GmbH
Neubauzeile 99, 4030 Linz, Austria
Sitz: Linz, FN 266534 m, LG Linz

Tel.: +43 5 9070-7336
Fax: +43 5 9070-57336
Mobil: +43 664 60165 7336
E-Mail: dominic.plecr-aichinger@netzooe.at
www.netzooe.at